

Die ersten Lebenstage eines Kalbes sind entscheidend!



Dieser Newsletter befasst sich mit den für das restliche Leben entscheidenden ersten Stunden und Tage des Erdendaseins eines Kalbes!

Alles was hier falsch gemacht wird, hat lebenslängliche negative, manchmal sogar tödliche Auswirkungen. Alles was hier richtig gemacht wird, ermöglicht dem Tier, später besser mit Umwelt- und Leistungsanforderungen zu Recht zu kommen und sein genetisches Potential zum Ausdruck zu bringen.

Eigentlich müssten wir, um dieses Thema hinreichend zu besprechen, zumindest mit dem letzten Drittel der Trächtigkeit der Mutter beginnen. Da dies aber den Rahmen dieser Informationsschrift übersteigt, hier nur die einflussreichsten Faktoren in der Trockenstehzeit der Kuh für die spätere Langlebigkeit und Gesundheit des Kalbes

1. einflussreichsten Faktoren in der Trockenstehzeit – Auswirkung auf Langlebigkeit und Gesundheit des Kalbes



1. Stressfreiheit! ► das Allerwichtigste

am besten ein großzügig dimensionierter, gut eingestreuter, hygienischer Trockensteh- und Abkalbebereich
mind. 10-12 m² pro Kuh Liegefläche mit 10 kg Stroh/Kuh/Tag

2. ausbalancierte Ration

mit ausreichend Eiweiß und Energie, kein schlechtes Grundfutter, keine Barrenreste der Kühe verfüttern, Mineralversorgung für trockenstehende Kühe füttern

3. hohe Vitaminisierung und Spurenelementversorgung

sind für Gesundheit, Abwehrkraft und Vitalität des Kalbes von großer Bedeutung

! Wenn Sie **Fragen** oder **Verbesserungsbedarf** zu diesen Punkten haben, **sprechen Sie uns an!** Mit gutem Willen ist **in jedem Betrieb** eine praktische und individuelle **Lösung zu finden!**

2. Nun zum eigentlichen Thema:

Alle Maßnahmen, die wir treffen, haben das ZIEL:

- 1) das Kalb vor Infektionen mit bösartigen Keimen zu bewahren, bis das eigene Immunsystem ausgebildet und gereift ist.

Wichtig: dies ist erst nach 4-6 Monaten der Fall

- 2) den Stoffwechsel der Kälber so zu entwickeln, dass möglichst ein großer Anteil der genetischen Veranlagung später auch erreicht werden kann.

ad Pkt. 1:

HYGIENE: spielt hier die entscheidende Rolle

- a) Hygiene der trockenstehenden Kuh
- b) Hygiene des Abkalbebereichs
- c) Hygiene bei der Geburt selbst – Händedesinfektion mit Jodseife!!
- d) Nabelhygiene – um Blutvergiftungen, Lungeninfektionen und v.a. Gelenksinfektionen zu vermeiden: am besten mit alkoholischer Jodlösung, weil damit die Keimeintrittspforte verlässlich durch Eiweißgerinnung abgedichtet wird.
Blausprays oder Desinfektionssprays sind dazu **nicht** in der Lage!



- e) Hygiene des Tränkegeschirrs
Hygiene des Tränkegeschirrs und der Biestmilchflaschen, Tränkeimer + Gummi mind. 1x täglich mit den Reinigungsmitteln für die Melkanlage reinigen, **warmes Wasser allein ist zu wenig!!**

- f) Hygiene der Kälberboxen: waschen, desinfizieren, in der Sonne oder im UV-Licht trocknen, möglichst weit weg vom Luftraum und Kotbereich von älteren Tieren aufstellen, viel Einstreu – **die Beine des liegenden Kalbes dürfen in der Einstreu nicht mehr sichtbar sein!**

ad Pkt. 1:

BIESTMILCH-Versorgung

Die Faustregel lautet: mindestens 4 lt. einer gesunden (Schalmtest vorher machen mit Eimü® Schalmtestlösung), hochwertigen Biestmilch (mit Refraktometer oder Biestmilchspindel vorher testen-**innerhalb einer Stunde nach der Abkalbung saufen lassen oder drenchen** mittels Kälberdrencher.

Wenn die Kühe vital und gesund sind, dann ist auch die Biestmilch hochwertig und gesund und die Kälber saufen dann auch gleich nach der Geburt diese großen Mengen – **später nicht mehr!** Bei schlechter Biestmilchqualität und kleineren Tränkemengen wird niemals ein ausreichender Immunschutz erreicht! Um sicher zu stellen, dass Kälber immer ausreichend mit gutem Erstkolostrum versorgt werden können, sollte unbedingt eine Tiefkühlreserve aus getestetem Erstkolostrums angelegt werden.

Die 2. Biestmilchgabe sollte ebenfalls noch von der eigenen Mutter sein, wenn sie gesundes, hochwertiges Biest produziert hat.

Nach den ersten beiden Biestmilchgaben beginnt Punkt 2 dieser Entwicklungsphase

- A) Stoffwechselprogrammierung
- B) Vormagenentwicklung

ad A) die Höhe der Energiezufuhr in den ersten 3 Lebenswochen prägt den Energie- und Leberstoffwechsel für den Rest des Lebens dieses Rindes.

Je mehr die Kälber in dieser Zeit pro Tag an Vollmilch oder gutem!! Milchaustauscher zu sich nehmen, umso stoffwechselgesünder, leistungsfähiger und fruchtbarer sind sie den Rest ihres Lebens!!



✎ deshalb sollten Kälber am Ende der 1. LW mind. 8lt. am Ende der 2. LW mind. 10lt. und am Ende der 3. LW mind. 12lt. einer gesunden, guten Milch zu sich nehmen – **mehr Milch macht den Stoffwechsel des Kalbes bzw. später als Kuh nur besser.**

✎ Gleichzeitig haben wir in vielen Betrieben die Situation der 2x täglichen Portionsfütterung, bei der die Labmagenkapazität bei dieser großen Milchmenge überfordert wird ⇒ FOLGE: Durchfälle und Pansentrinker

✎ um dies zu vermeiden, müssen Kälber mehrmals (3-4x täglich) portionsweise gefüttert werden

Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen aber auch um der Verdauungsphysiologie des Kalbes besser zu entsprechen, hat sich

- Joghurttränke oder
- das Vertränken angesäuertes Milch zur freien Aufnahme (ad libitum) bewährt!!

Damit ist es dem Kalb möglich, wie bei der Mutterkuhhaltung, Milch in der Menge aufzunehmen, wie es Energie braucht und wann immer es will. Durch die richtige Art der Ansäuerung wird die Milch teilweise geronnen, besser verträglich, hygienisiert – Keime können sich im sauren Milieu nicht mehr vermehren (unter pH 5,8).

ad B) der letzte Teil in dieser Lebensphase ist eine gesunde Vormagenentwicklung

⇒ diese sollte in den ersten 5 – 8 Wochen erfolgen!

ausbalanzierte Kälbermüslis oder gute KälberTMR sollte man ab dem Ende der 1. LW gemeinsam mit Wasser zur freien Aufnahme anbieten

Wichtig: nur die Propionsäuregärung aus dem Kraftfutter entwickelt ausreichend viele und große Pansenzotten.

Essigsäuregärung aus Heu tut dies nicht! Die Kälber entwickeln nur einen „Heubauch“, aber keinen guten Pansen!

Damit die Kälber ausreichend Kraftfutter/TMR aufnehmen, muss die Milch am Ende der Prägungsphase (nach 3 Wochen) Schritt für Schritt reduziert werden, Somit beginnen die Kälber automatisch mit der Aufnahme von Kälber-TMR oder Müsli und die Vormagenentwicklung ist bis zum richtigen Zeitpunkt garantiert!

Informationen für Medikamente, Futtermittel



AKT EXPRESS 10 kg oder 20 kg

wir bieten seit Kurzem eine Komplettlösung zur Sauertränke für gesunde und sehr vitale Kälber an

... **das Produkt Akt Express®** wurde vor ca. 10 Jahren in der Schweiz entwickelt und enthält

- ✓ neben einer gut verträglichen Säure
- ✓ alle notwendigen Vitamine und Spurenelemente in einer hohen Menge und in einer hochverfügbaren organischen Form
- ✓ zusätzlich noch Hefezellwandextrakte, die die Darmschleimhaut schützt und das Immunsystem des Kalbes stimuliert

Durch die Sauertränke sind die Kälber sehr viel frohwüchsiger, vitaler und gesünder
▷ **die beste Voraussetzung für eine fruchtbare, leistungsfähige und Stoffwechsel stabile Kuh!!**

Es muss auch erwähnt werden

- dass in den ersten Lebenstagen die Darmflora eines Kalbes etabliert wird
- einmal aufgebaut, lässt sich eine Gleichgewichtssituation der verschiedenen Darmbakterienarten nur mehr sehr schwer umstoßen
- werden in den ersten Lebenstagen Mastitismilch, Zellzahlmilch, Antibiotikamilch verfüttert, oder kommt das Kalb mit Keimen aus einem schlechten Milieu (Durchfallkühe, schlechte Silagen, unhygienische Umweltbedingungen etc.) in Kontakt, bildet sich eine viel schlechtere Darmflora aus als wenn das Kalb gesund aufwächst. So werden bösartige Keime und Antibiotikaresistenzen weitergegeben. Auch hier schützen und unterstützen Hefezelleextrakte nachweislich!

Gesunde Kälber bedeuten leistungsfähige und v.a. langlebige Kühe! Wer sich der Bedeutung dieses Zeitabschnittes bewusst ist, wird durch konsequentes richtiges Arbeiten letztendlich erfolgreich sein!

für den Inhalt verantwortlich Dr. Herbert Bodlak